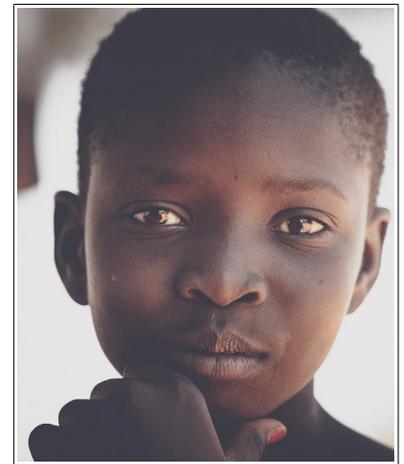




**BERICHT 2017**  
**WEND BE NE DO**  
**BURKINA FASO**



**BESUCH DER STIFTUNG**  
**TIENDA ASILO DE SAN PEDRO, CARTAGENA, SPANIEN**

Autoren dieses Berichts über den Aufenthalt beim Projekt WEND BE NE DO (WBND) in Bam, Burkina Faso, vom 9. bis 19. Januar 2017 sind die Freiwilligen María SÁNCHEZ-SOLÉ, Carlos LLANO FERNÁNDEZ, Dimas FRÍAS ORTEGA und Aurelio SANZ BAEZA .



Die Freude, die wir im Projekt WBND vorgefunden haben, hat uns Kraft und Zuversicht für unser Engagement als Freiwillige und Mitarbeiter gegeben. Die Arbeit als Team war für uns eine wichtige Erfahrung des Miteinanders und die Möglichkeit, die Menschen vor Ort kennenzulernen, war ein echtes Geschenk. Darauf basiert alles, was wir im Folgenden sagen.

### **I Ein Projekt zum Verlieben**



WBND entsprang einem gemeinsamen Geistesfunken zwischen Burkina Faso und Spanien durch die Brüderschaften von Charles de FOUCAULD. Mit den Ärmsten der Armen zu sein, mit ihnen zu arbeiten, an die Randbereiche des satten Teils der Welt, in der wir leben, zu gehen, das ist die Herausforderung, der sich die Stiftung Tienda Asilo de San Pedro in Cartagena seit 2005 stellt und mit ihr alle diejenigen Personen, Organisationen, Behörden und Gemeinden, die uns geholfen haben und

weiterhin helfen. So fühlen wir, dass es sich lohnt, für die Menschen in Burkina Faso, insbesondere die AIDS-kranken Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen von WBND im Kreis Bam. Wir stellen fest, wie das Projekt wächst, wie es den Menschen immer besser geht und wie dort ein Familienleben entstanden ist, bei dem niemand ausgeschlossen wird. Wir haben uns auch nicht als Ausländer gefühlt, obwohl unsere Hautfarbe unsere Herkunft verrät.

## II Was ist WBND

Unser Projekt wird von dem Verein Wend Be Ne Do en Bam geleitet, organisiert und ausgeführt. An seiner Spitze wirkt Suzanne OUÉDRAOGO als Leiterin. Ihr zur Seite steht ein Team, von dem einige selbst vorher Teilnehmer des Projekts waren. Sie alle betreuen ganzheitlich 608 Betroffene, von denen 267 erwachsen sind und 341 Kinder und Jugendliche. Diese sind Waisen, Aids-Kranke oder Aids-Gefährdete. In WBND werden sie aufgenommen und sie finden ein



offenes Ohr und Hilfe. Es gibt eine medizinische Versorgung, soziopsychologische Betreuung und gesunde Ernährung. Zudem kommt bei den Kindern und Jugendlichen hinzu, dass ihnen der Schulbesuch ermöglicht wird. Für all diese Aktivitäten gibt es eine Reihe von Gebäuden, die von der Stiftung in Bam neben dem Diözesanen Gesundheitszentrum gebaut wurden: das Aufnahmezentrum, das Büro, die Lagerhalle und die Mehrzweckhalle. Dort vor allem trifft sich die Gemeinschaft, aber die Halle dient auch der Aufnahme derjenigen, die von weither aus den



mehr als 50 umliegenden Ortschaften aus bis zu 80 km Entfernung kommen, um medizinisch versorgt zu werden.

Die Stiftung Tienda Asilo de San Pedro kommt für die Instandhaltung des Projekts zu 95% auf. Chrétiens pour le Sahel, Plan International, und OCADES tragen auch zu WBND bei. Die Stiftung betreibt Fundraising auf viele verschiedene Weisen in Spanien und koordiniert im Westen die Suche nach Unterstützung, die Teilnahme der Freiwilligen und deren Ausbildung.

## III Was schon erreicht wurde

Mit Freude haben wir feststellen können, wie sehr sich der gesundheitliche Zustand der großen Mehrheit der betreuten Menschen gebessert hat. Man sieht sie zuversichtlich und hoffnungsfroh. Bei den Kindern und Jugendlichen bemerkt man die Fortschritte in der Bildung. Von den ersten Kindern, die zu Beginn des Projekts WBND betreut



wurden, gibt es schon vier, die inzwischen die Universität besuchen, zwei sind im Priesterseminar in Ouahigouya, andere besuchen die Technische Berufsschule, drei von ihnen kamen aus den Goldminen, wo sie als Kinder arbeiteten. Jetzt haben sie dank Susanas direkter Arbeit mit ihnen eine abgeschlossene Berufsausbildung. Diese Erfahrung des Teams vor Ort empfinden wir als die beste Garantie für das erfolgreiche Fortschreiten des Projekts. Zu erwähnen ist jedoch auch die Hingabe einiger der betreuten Personen, die sich selbst als Freiwillige in das Projekt mit Aktivitäten im Bereich der emotionalen und psychologischen Unterstützung einbringen bei der Arbeit mit den Kindern, bei der Hausaufgabenbetreuung, der Reinigung der Anlagen und der Küchenarbeit bei Gruppenveranstaltungen in der Mehrzweckhalle.

Zu Beginn des Projekts trafen wir auf viele Hürden. Aber all das verliert an Bedeutung angesichts der glücklichen Menschen, die ihr Leben und ihre Rechte wieder selbst in die Hand nehmen können.

#### IV Die menschliche Wärme

Burkina Faso ist wirtschaftlich sehr arm, aber reich an gastfreundlichen und liebenswürdigen Menschen. Immer wieder treffen wir Menschen, die uns aufnehmen und mit uns das teilen, was sie haben. Zwar bringen wir als Wohltäter von seiten des Projekts Material und all das, was für das Funktionieren WBNDs erforderlich ist. Aber wir erhalten viel mehr zurück als das, was wir von unserer Zeit oder Kraft in das Projekt hineingesteckt haben. Und diese Erfahrung machen wir sowohl dort als auch in unserem eigenen Land.



Das Zusammensein mit den Menschen bei den verschiedensten Gelegenheiten hat uns zutiefst berührt. Was war es für ein Erlebnis, die Oma von Bouba in Kongoussi kennenzulernen. Sie ist seit einem Jahr verwitwet. Ihre Worte des Danks, ihre ruhige Ausstrahlung voller Frieden, ihre Nähe zu diesen Fremden, die sie besuchen kamen und die sich um ihren Enkel gesorgt hatten. Boubas Oma hat uns ihr weises Herz voller Bescheidenheit gezeigt.

Das Fest der Kinder am Sonntag, den 15. Januar, findet Jahr für Jahr statt und ist der ergreifendste Moment des Zusammenseins mit allen. Alle nehmen teil und so wird es immer zu einem unvergesslichen Ereignis. Wir feiern die Freude, dass das Projekt WNBD in unseren Leben einen zentralen Platz einnimmt. Dimas hat mithilfe eines Drons eine tolle Reportage gemacht. Was für ein Spaß, dass WNBD aus der Luft gefilmt wurde! Für die Kinder und Jugendlichen war das ein unauslöschliches Erlebnis. Die Spiele, die Tänze, die Musik, das gemeinsame



Essen, die Geschenke und natürlich all die Menschen! Ein wahres Fest frei von allem Gedöns, was wir in der westlichen Welt auf unseren Festen veranstalten.



Es folgte ein Treffen in Ouagadougou mit dem Verwaltungsrat von WBND und Kardinal Philippe OÜÉDRAOGO am 18. Januar. So kamen wir auf den neuesten Stand und konnten uns auch darüber informieren, welche Herausforderungen die Erweiterung des Projekts stellt. Dieser direkte Gedankenaustausch von Stiftung und dem von Suzanne geleiteten Verwaltungsrat war interessant, denn so konnten wir einander

unsere Sorgen mitteilen und uns gegenseitig zuhören.

## V Unsere Möglichkeiten

Burkina Faso, ehemals französische Kolonie bis 1960, hatte eine schwierige Übergangszeit bis zur Demokratie. Jetzt aber ist es politisch stabil und das lässt uns für das Projekt WNBD hoffen. Wir wissen, dass wir auf die Unterstützung in Spanien durch Personen und Institutionen immer setzen können. Die Arbeit von Carlos in Madrid mit seiner NGO Childhood Smile, die Hilfe des Ordens der Religiosas Reparadoras del Corazón de Jesús, die Unterstützung durch die Stadt Cartagena, den Verein Zakatiki in La Ribera de Valencia, die Pfarrgemeinden –ganz besonders die Pfarrgemeinde Santiago el Mayor in Madrid-, Gemeinschaften, Schulen –mit besonderer Erwähnung der Schule Alborxí in Alzira-, Gruppen, Familien, die uns in dieser Aufgabe beistehen, geben uns Kraft und Zuversicht. Wir wissen: ohne sie ist die Entwicklungszusammenarbeit nicht möglich. Der menschliche Faktor Solidarität ist ein Gegengewicht zu dem, was in unserer Gesellschaft und unserem System passiert. Danke.



Mit der Stiftung engagieren wir uns in vier Bereichen: Ausbildungszentrum, Therapiewerkstatt, Torre Nazaret und WNBD. Ziel ist die Arbeit für die Menschenrechte, den Menschen ihre Würde zurückzugeben, ihre Gesundheit, einen Arbeitsplatz. Wir wissen, dass noch vieles getan werden muss und dass auch wir an uns arbeiten müssen. Das ist der Weg, der vor uns liegt. Wir bemühen uns, nicht um Almosen zu bitten, sondern solidarisch zu sein. Die zukünftigen Generationen sollen eine ausgeglichene Realität vorfinden, eine Welt in Frieden ohne soziale Ungleichheiten.



## VI Wir können träumen

WBND ist kein Paradies. Die Dinge haben nicht immer ein glückliches Ende. Aber hier ist ein Ort des menschlichen Zusammenseins, in dem Lösungen gesucht werden und in dem versucht wird, zukünftige Probleme zu vermeiden. In diesem Jahr hat es Carlos geschafft, dass die Stiftung Real Madrid ein Projekt für WBND mit einer Fußballschule mit Trainern auf die Beine stellt. Auch hat er über verschiedene Schulen eine kleine Schulbibliothek mit französischsprachigen Büchern zusammenstellen können. Auch wurde versucht, leider noch ohne Erfolg, WIFI zu installieren.



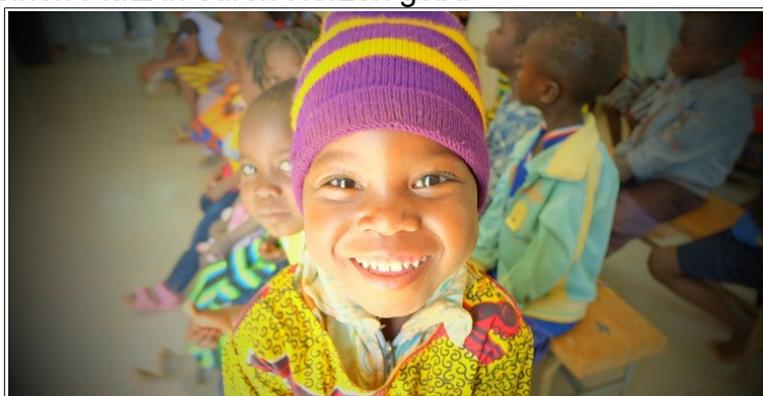
Uns ist klar, dass das Beste für eine bessere Welt eine gute Vorbereitung der Kinder und Jugendlichen ist. So können sie einen guten Arbeitsplatz finden. Die Kinderarbeit, besonders in den Goldminen – ist in Burkina Faso ein großes Problem. Oft kommt in den Familien nur auf diese Weise Geld hinein. WBND setzt sich dafür ein, dass die Kinder zur Schule gehen und so eine selbstbestimmte Zukunft haben können.



Wir von der Stiftung und von der Gruppe der Freiwilligen sehen hier ein besonders wichtiges Betätigungsfeld. Die medizinische Versorgung durch WBND ist wichtig, aber genauso wichtig ist das Schulmaterial, der Schulbesuch, die Ausbildung.

Es gibt viele Hindernisse, viele beschwerliche Umstände in diesem Land, die die Arbeit nicht leicht machen. Aber die gegenseitige Unterstützung, unsere persönlichen Überzeugungen und die Schaffensfreude halten uns bei der Sache.

Danke an all euch Leute, Gruppen und Organisationen, die ihr WBND auch einen Platz in euren Herzen gebt.





Mitarbeiter von Torre Nazaret.

**Berichterstatter:**

*María SÁNCHEZ-SOLÉ ROSIQUE*, Cartagena, Krankenschwester, Freiwillige in Torre Nazaret; *Carlos LLANO FERNÁNDEZ*, Madrid, Ökonom und Sportler, Gründer und Vorsitzender von Childhood Smile; *Dimas FRÍAS ORTEGA*, Palma de Mallorca, Fotograf und Schlagzeuger der Band L.A.; *Aurelio SANZ BAEZA*, Cartagena, Priester, Stiftungsgründer und Freiwilliger



**Stiftung Tienda Asilo de San Pedro, Cartagena, SPANIEN**  
**Fraternité Charles de FOUCAULD, BURKINA FASO**  
**Association WEND BE NE DO, BURKINA FASO**



[www.wendbenedo.es](http://www.wendbenedo.es)  
[www.fasanpedro.es](http://www.fasanpedro.es)

+ (226) 707170 20 Burkina Faso  
+ (34) 868 085701 Spanien  
+ (34) 968161656, 968122461 Spanien

**WEND BE NE DO “WERDEN MIT”**

